

Anlage 1 zur ZZO

Durchführungsbestimmungen zur Verhaltensüberprüfung im Rahmen der Zuchtzulassung

Der Foxterrier ist ein anerkannter Jagdgebrauchshund. Alle Foxterrier die für die jagdliche Leistungszucht in Anspruch genommen werden sollen, müssen entsprechende jagdliche Prüfungen, eine Formwertbestimmung und die Zuchtzulassungsprüfung gem. § 3.6. der Zuchtordnung absolvieren um für die jagdliche Leistungszucht eingesetzt zu werden. Die Verhaltensüberprüfung auf der ZZP kann für die jagdliche Leistungszucht entfallen, da dies bereits auf den erforderlichen und bestandenen Anlagen- und Leistungsprüfungen bestätigt wurde.

Alle Foxterrier, die der Zucht zugeführt werden sollen, müssen neben der Formwertbestimmung eine Zuchtzulassungsprüfung absolviert und bestanden haben. Die Durchführungsbestimmung dazu ist nachfolgend geregelt.

Zuchtzulassungsprüfung

Anforderungen an Räumlichkeiten

- geschlossener, beheizbarer Raum (auch Ausstellungshalle) hier erfolgt bei schlechter Witterung die Überprüfung des äußeren Erscheinungsbildes im Stand
- Geeignetes Freigelände, möglichst eingezäunt hier erfolgt die Beurteilung in der Bewegung und die speziellen Übungen zur Verhaltensüberprüfung

Ablauf der Prüfung

Der Veranstalter hat sicherzustellen, dass während der gesamten Überprüfung für alle Hunde vergleichbare Bedingungen herrschen.

1. Prüfung des äußeren Erscheinungsbildes

- Identitätsprüfung
- Gebisskontrolle gem. Standard
- Größenkontrolle gem. Standard
- Überprüfung des äußeren Erscheinungsbildes im Stand und in der Bewegung
- Überprüfung des Verhaltens während der Bestimmung des Erscheinungsbildes

2. Verhalten in einer Menschengruppe

- Gruppe mit mehreren Personen
- Laufen des Hundes mit durchhängender Leine durch die sich durcheinander bewegende Gruppe
- Begrüßung des Hundeführers durch eine dem Hund fremde Person aus dieser Gruppe
- Verhaltensprüfung bei optischen Reizen z.B. durch Öffnen eines Regenschirms nach oben oder flatternden Bändern der Ringumgrenzung o.ä.

- und durch Nähern einer Person mit dunkler, auffälliger Bekleidung

3. Verhalten gegenüber Artgenossen

- Muss während der gesamten Prüfung beobachtet werden.
- Es muss sichergestellt sein, dass zu jedem Zeitpunkt der Veranstaltung mehrere Hunde verschiedenen Geschlechts anwesend sind.

4. Verhalten bei akustischen Einflüssen

Metallisches Geräusch z. B. verursacht durch klappernde Dosen

Schussgleichgültigkeit – zum Schluss der gesamten Veranstaltung prüfen;

Da der Einsatz einer Pistole nach den Vorgaben des Bundeswaffengesetzes nicht zulässig ist, kann ausnahmsweise das Geräusch eines Schusses durch Zusammenschlagen zweier Holzbretter (Holzklatsche) simuliert werden.

Diese Holzklatsche besteht aus zwei Holzbrettern mit den Maßen Breite 10 - 12cm, Länge 40 - 45cm, Dicke 1,5 - 2,0 cm, die durch ein Scharnier miteinander verbunden sind.

5. Temperament

- Muss während der gesamten Prüfung beobachtet werden.

Während der Überprüfung in den Bereichen 1. bis 6. wird der Hund an lockerer Leine geführt.

Der Richter ist dazu berechtigt, in Zweifelsfällen einzelne Teile der Verhaltensüberprüfung jederzeit wiederholen zu lassen.

6. Gültigkeit

Diese Durchführungsbestimmung zur Zuchtzulassungsordnung wurde auf der Mitgliederversammlung / Delegiertentagung am 04.09.2011 beschlossen und tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.